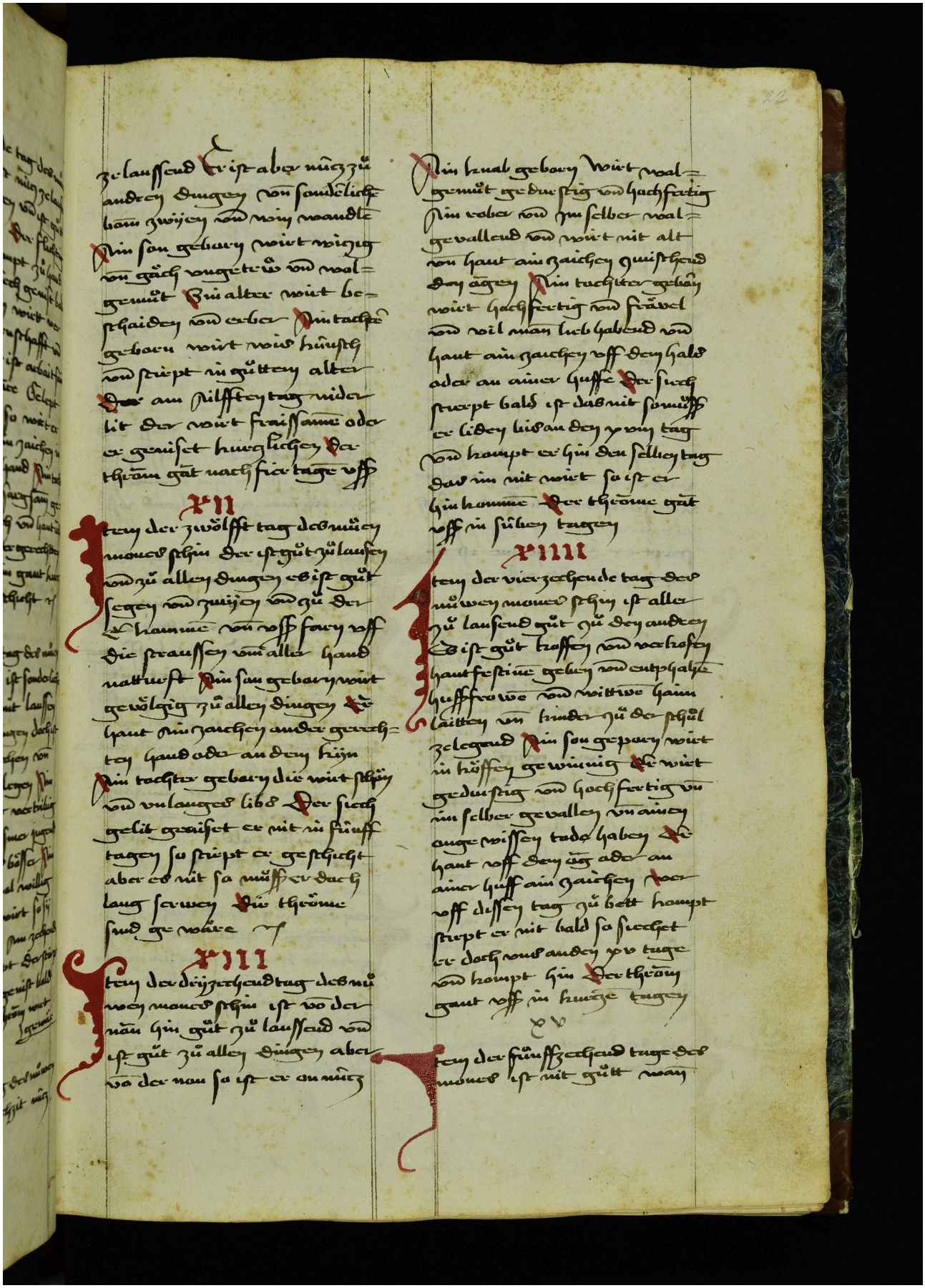
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zelaussend Er ist aber nützzü
andrey dingey von sondelicht
hann zwijey von nöy woandte
Ein son gebury wirt wiguy
von gäch vngetrü vnd wol=
gemüt Ein alter wirt be=
schaidey vnd erber Ein tochter
gebarn wirt wiss hünsch
vnd strüpt in güttey alter
Der am Silffter tag nider
lit der wirt finissame oder
er genisset hurglicher Der
thrüm gät nach fier tage vff

XII

Ein tey der zwölfft tag des nüwey
monds schin der ist güt zü lausey
vnd zü alley dingey es ist güt
segey vnd zwijey vnd gü der
Er hanne von vff fawey vff
die strausey vm alle hand
nattwrst Ein son gebury wirt
gewölgig zü alley dingey Er
hant ein zaichey ander gerech=
tey hand oder an dey hüjn
Ein tochter gebury die wirt schön
vnd vnlanges libs Der sich
gelit genisset er nit in fünff
tagey so strüpt er gesschicht
aber es nit sa müss er dach
lang sawey Die thrüme
sind ge wäre

XIII

Ein tey der drijzehend tag des nü
wey monds schin ist vo der
nün hin güt zü laussend vnd
ist güt zü alley dingey aber
vo der nun sa ist er an nütz

Ein knab gebury wirt wol=
gemüt gedurstig vnd hochfertig
Ein erber vnd fru selber wol=
gevallend vnd wirt nit alt
vnd hant ain zaichey quist hend
dey ägey Ein tochter gebury
wirt hochfertig vnd frawel
vnd wil man lieb haben vnd
hant ain zaichey vff dey hals
oder an ainer hüffe Der sich
strept hals ist das nit sonüss
er lidey bis an dey xxxij tag
vnd hempt er hin den selley tag
das im nit wirt so ist er
hin hanne Der thrüme gät
vff in sübey tagey

XIIII

Ein tey der vierzehende tag des
nüwey monds schin ist alle
zü laussend güt zü dey andey
es ist güt trassey vnd verhasey
hant festine gebury vnd entphahe
hüffrowe vnd wittwe hann
laittey vn kinder zü der schül
zelegend Ein son gebury wirt
in höffey gewinnig Er wirt
gedurstig vnd hochfertig vn
im selber gevalley vn ainey
angewissey tode habey Er
hant vff dey äug oder an
ainer huff ain zaichey Der
vff dissey tag zü bett hempt
strept er nit bald sa sterbet
er dach vnd andey xv tage
vnd hempt hin Der thrüny
gant vff in hunze tagey

Ein tey der fünffzehend tage des
monds ist nit gütt wany